Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 23 (1897)

Heft: 40

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1897. XXIII. Jahrgang N°40. 2. October.

Bureau Bundesrathaus Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
*Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit **Farbendruckbild** 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez Mme **Lelong,** Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Ja, Zufriedenheit, o komm' hernieder!

Jubel herrschte in Johannis Tagen
Unvergleichlich uns're Trauben [blühten,
Sahen wir die Velo-Sportsmen [jagen —
Sahen Lorbeerkränz' auf Schützenhüten!

Unermüdlich brannten Helios' Strahlen
Auf die unzufried'nen Menschenkinder.
„In der Hitze leid' ich Höllenqualen!" —
Hört' ich klagen manchen Bürstenbinder!"

„Mein Gemüs' bringt keinen einz'gen Batzen,
Solche Trockenheit — es ist ein Jammer!"
Seh' ich unwirsch in den Haaren kratzen
Meinen Nachbar — Gärtner Weidenhammer!

„Ja, jetzt thäte Not ein bischen Regen"
Hört' ich pfiffig einen Winzer sprechen —
„Feuchtigkeit muß unsern Weinstock pflegen,
Prächtig kann man da die Gabeln brechen!"

Jetzt — am Sonntag fällt die kühle Labe
Auf die schmachtenden Gefilde nieder . . .
„Ach zerstört wird uns're ganze Habe!"
Tönen jetzt der Wirte Schmerzeslieder.

Unzufriedenheit im ganzen Lande!
Wenn der Herrgott uns're Fluren segnet,
Klagt der Mensch in seinem Unverstande:
„Ach, es hat das schöne Fest verregnet!"

Jetzt ein Klaggeschrei der Winzerschaaren
Tönet plötzlich schrill uns in die Ohren:
„Wenn der Regen fort so sollte fahren
Ist die letzte Beere uns verloren!"

Ja Zufriedenheit, o komm' hernieder,
Rasch beruhige die Kreaturen:
Nach dem Regen scheint die Sonne wieder
Ueber Reben, Felder, Wald und Fluren!

Prachtgeschmücket sehen wir die Wiese,
Traubenhonig sammeln auch die Bienen!
Besser kommt es, als die Menschen, diese
Ewig Unzufried'nen, es verdienen! —r